



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Mai 2020

www.lions.de/web/111sm



**Neue Kommunikationswege
mit Online-Meetings**



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	Abschlussbericht Activitys
Seite 5	LC Ostalb-Ipf rettet Tafelladen
Seite 6	LC Stgt.-City „Life Savers for Future“
Seite 7	Nürtinger Clubs: Owener Mühle hilft
Seite 8	LC Böblingen-Schönbuch Osterhasen
Seite 9	LC Kornwestheim unterstützt Tafelladen
Seite 10	LC Netzwerk Süd schon immer ONLINE
Seite 11	LC Bottwartal spendet Schutzmasken LC Joh. Kepler unterstützt Trott-war und Tafel
Seite 12	Distrikt übergibt Munschutzmasken
Seite 13	Distriktversammlung ONLINE
Seite 14	LC Kornwestheim und der Tafelladen
Seite 15	LC Limes-Ostalb spendet Schutzmasken
Seite 16	LC Bietigheim hilft
Seite 17	Datenschutzerklärungen erneuern
Seite 18	Es funktioniert: Online-Meetings
Seite 19	LC Böblingen neuer Fokus

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Prof. Dr. Michael Schmitt, Dr.Michael.Schmitt.Bi-Bi@t-online.de,
Tel: (07142) 920597

Redaktion

Eva Friedrich, EvaR.Friedrich@web.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
www.lions.de/web/111sm/postille
Fragen und Beiträge bitte senden an: EvaR.Friedrich@web.de

Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde, Das Lionsjahr und damit auch die Amtszeit für mich als Governor neigen sich unweigerlich dem Ende zu. Es war ein denkwürdiges Jahr! Es begann ganz normal: Kongress deutscher Lions in Kiel, International Convention in Mailand, Clubbesuche, Vorstands- Kabinetts- und Governorratssitzungen, Distriktversammlung in Bietigheim-Bissingen sowie zahlreiche erfüllende persönliche Begegnungen.

Themen wie „Einheit in Vielfalt“, Öffnung weiterer Clubs für die Damen und Mitgliederwerbung standen im Vordergrund. Wir haben unsere Jumelage mit den französischen Freunden des Distrikts 103-EST gepflegt, wir haben Themen wie das deutsch-französische WaSH-Projekt, das Internationale Jugendcamp, Lions Quest und vieles andere mehr umgedreht.

Plötzlich war und ist alles anders! Präsidenten, Clubvorstände sowie der Governor mit seinem Vorstand und seinem Kabinett waren bestgelaunt und voller Freude zum Endspurt gestartet und wurden abrupt abgestoppt. Corona, diese grauenhafte Pandemie, wirkt weltweit. Lions Club International ist damit unmittelbar betroffen. Die International Convention in Singapur fällt aus, das gesamte internationale Präsidium bleibt ein weiteres Jahr im Amt. Der Kongress deutscher Lions in Bremen musste als Präsenzveranstaltung abgesagt werden und findet nun online statt. Bitte meldet Eure Delegierten an; im letzten LION ist das Verfahren genau beschrieben. Auch unser Distrikt musste sich auf die veränderte Situation einstellen. Unsere zweite Distriktversammlung erfolgte am 25. April dieses Jahres, mit großem Erfolg, als Video-Konferenz. Ihr habt zwischenzeitlich das Protokoll mit den Ergebnissen der Wahlen und der Abstimmungen zu unseren verschiedenen Distrikt-Activitäts erhalten. Unsere Clubs können sich nicht mehr persönlich treffen, haben sich aber auf beispielloser Weise für die neuen Medien geöffnet und organisieren ihre Clubabende und ihre Mitgliederversammlungen als Videokonferenzen. Damit ist die Funktionsfähigkeit unserer Lions Organisation erhalten.

Aber nicht nur das! Alle Ebenen unserer Organisation haben entschlossen reagiert und umgeschaltet; Corona wurde der Kampf angesagt. Die Clubs haben vielfältige Activitäts zur Bekämpfung der Pandemie gestartet. Bitte lest hierzu diese Postille oder verfolgt die Berichte auf unserer Distrikt-Website. Ich will mich sehr herzlich bei allen aktiven Clubs für die vielfältigen Hilfsaktionen bedanken! Unser

Distrikt war ebenfalls aktiv. Zusammen mit den anderen 18 deutschen Distrikten haben wir mit professioneller Unterstützung unserer Stiftung Deutscher Lions (SDL) bei unserer internationalen Stiftung (LCIF) einen Zuschuss von 220.000 US-Dollar als Corona-Hilfe beantragt und erhalten. Mit unserem Anteil von 13.150 € haben wir medizinische Schutzmasken und sogenannte Spuckschutzteile

(Plastikvisiere) besorgt, so dass niedergelassene Ärzte sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen der beiden großen christlichen Konfessionen gut für ihre Patienten und Schützlinge weiterarbeiten können. Der Multi-Distrikt hatte zu einer Spendenaktion für das, wegen des Ausfalls anderer Spender, insolvenzbedrohte Friedensdorf Oberhausen aufgerufen. Die Distrikte (SM: 10.000 €), die Clubs und viele einzelne Lions haben insgesamt über eine halbe Million gespendet, so dass das segensreiche Wirken des Friedensdorfs zu Gunsten von traumatisierten, verletzten und kranken Kindern aus Kriegsgebieten weitergehen kann!

All das ist großartig und ich kann mich nur auf das Herzlichste bei Euch allen, bei den Clubs und im Distrikt für Euer mitreißendes Engagement bedanken.

Wie geht es weiter? Keiner weiß, wie sich die Pandemie in den nächsten Monaten entwickelt. Wir müssen geduldig, vernünftig und achtsam bleiben!

Ich bitte Euch herzlich: Bleibt in Kontakt und erhaltet die Freundschaft in Eurem Club! Nutzt die modernen Medien, um Euch online zu Clubabenden zu treffen! Konzentriert Eure Activitäts auf die durch Corona besonders Bedürftigen, vergesst aber auch Eure anderen Destinatäre nicht. Greift notfalls etwas tiefer in die Tasche! Vor allem aber: bleibt vorsichtig, wehrt euch gegen Verschwörungstheorien! „We serve“ heißt für uns Lions hier und heute: zusammenhalten und achtsam sein! In diesem Sinne grüße ich Euch heute zum letzten Mal von dieser Stelle! Bleibt gesund und trotz allem frohgemut! Ich freue mich, Euch bei Gelegenheit wieder persönlich zu treffen!

Herzliche Grüße
Euer Michael Schmitt





Distrikt 111 SM Abschlussbericht über die eingepflegten Activities für das Kalenderjahr 2019

Anfang Oktober 2019 habe ich alle Präsidentinnen und Präsidenten mit der Bitte angeschrieben, die Activities ihrer Clubs bis zum Jahresende in das Melde-System einzupflegen. Nach fünfmaliger Wiederholung haben **alle Clubs** (Vorjahr 96 %) ihre Activities eingepflegt. Die für Herbst 2018 in Aussicht gestellte bedienerfreundliche Eingabemaske lässt immer noch auf sich warten! Umso erfreulicher ist der Tatbestand, dass nun alle Clubs gemeldet haben, auch wenn es durchaus sehr kritische Anmerkungen einiger Präsidenten gab. Aber zum Schluss zählt der Erfolg.



Alle Clubs haben ihre Activities gemeldet:

11 Clubs davon aber nur Stunden, das heißt, die gespendete Summe von Euro 1.438.037,00, wurde von 84 Clubs aufgebracht.

2547 Lionsfreundinnen und -freunde haben für die vielen durchgeführten Activities zusammen 33 753 Std. ihrer Freizeit dafür bereitgestellt.

Ich bedanke mich bei allen, die mich bei meinem Bestreben, dass alle Clubs ihre Activities melden, unterstützt haben.

12.März 2020—Georg Zorn KA - Berichte

Termine im Distrikt 111 SM

25.-30. Juni 2020	International Convention in Singapur Fällt aus	28. Aug. 2020	Golfturnier der dt. Lions in Würzburg
5./6. Sept. 2020	GAT Jahrestagung in Frankfurt	11./13. Sept.2020	Projekttagung Königswinter
1.-4. Okt.2020	66. Europaforum in Thessaloniki	10. Okt.2020	Distriktversammlung 111 SM in Stuttgart-Hohenheim
27. Mrz.2021	Distriktversammlung 111SM	24. Apr.2021	Distriktkonferenz mit Amtsträgerinformation
8. Mai 2021	LEO-LIONS Service-Day	27.-30. Mai 2021	Kongress der dt. Lions in Mannheim

LC Ostalb-Ipf bewahrt Tafelladen vor Schließung

Durch die Corona-Krise ist die Lage für die Tafelläden prekär geworden. Auf Grund des veränderten Kaufverhaltens der Kundschaft bleibt in den Supermärkten für die Tafeln zu wenig übrig. Außerdem geht den Tafelläden das Personal aus, da sich deren Mitarbeiter vornehmlich aus Senioren rekrutiert. Diesem Personenkreis wird zum Schutz vor einer Corona-Infektion die Vermeidung von Kontakten zu anderen Menschen empfohlen.

Alle anderen Tafelläden in der Umgebung Bopfingens hatten aus diesen Gründen schon schließen müssen. Dieses Schicksal drohte auch der Bopfinger Tafel zum 1. April 2020, obwohl dieser Tafelladen vor allem von jüngeren Mitarbeitern betrieben wird. Aber auch hier stagnierte die Wareneinfuhr. Hier wurde nun der LC Ostalb-Ipf ganz im Sinne seines diesjährigen Mottos aktiv. Dieses Motto von Präsident Andreas Plöchl lautet: Sehen, Hören, Verstehen - Helfen." Der Club gab die Zusage, auf seine Kosten von einem Frischdienst wöchentlich Grundnahrungsmittel im Wert von 1.000 € über einen Zeitraum von zumindest 3 Wochen liefern zu lassen. Diese Maßnahme bewahrte die Bopfinger Tafel vor der Schließung und wirkte sich segensreich auf deren Kundschaft aus.



Hilfsaktion des LC Stuttgart City: „Life Savers for Future“

Mitglieder des LIONS CLUBS Stuttgart City hatten die Idee zu helfen gemäß des Lions – Mottos
„WE SERVE : Warum nicht „Alltagshelden“ unterstützen?

Wissend, dass in dieser, bis vor kurzem noch unvorstellbar schwierigen Zeit, der unermüdliche Einsatz von Menschen wie Ärzten/innen, Pflegekräfte, Rettungssanitäter/innen und anderen Helfern plötzlich lebensrettend sein wird, wurde spontan ein Hilfsprogramm gestartet.

Unter Führung und Koordination der Clubpräsidentin Gabriele Fürst sind Essenslieferungen als Dankeschön und weitere Motivation für alle „Helfer/innen im Einsatz, die auch am Wochenende arbeiten müssen, da die Kantinen momentan geschlossen haben – oder Spenden für Basics wie Schutzkleidung und Masken sowie Essen für die Hilfsbedürftigen in unserer Gesellschaft geplant.

Ohne den unermüdlichen Einsatz dieser Menschen stünden wir vor einem nicht lösbaren Chaos!

Zum jetzigen Zeitpunkt kommen die Mittel zu Gute:

- Marienhospital Stuttgart, Covid19 Abteilungen
- Katharinen Hospital Stuttgart, Covid19 Abteilungen

- Diakonissen Krankenhaus, Stuttgart, Covid19 Abteilungen
- ASB Stuttgart e.V.
- Trott-war e.V.

Bislang wurde dieser Vorschlag und der Einsatz des Lions Clubs Stuttgart City überall mit großer Freude und Dankbarkeit aufgenommen.

Der „Startschuss“ war eine Lieferung von Familienpizzen an die Covid19 Stationen des Katharinen Hospitals Stuttgart und des Krankenhaus Bad Cannstatt.

Wie gerne diese angenommen worden sind ist auf dem Foto mit dem Ärzte- und Pfleger/innen - Team zu sehen.

Zur Fortführung des Projektes werden Spenden dringend erbeten unter dem Stichwort:

„Life Savers for Future“

Lions Clubhilfswerk Stuttgart City e.V.

IBAN: DE29 6008 0000 0331 9003 00

Jeder Betrag ist willkommen!

Alle Spenden sind steuerlich absetzbar!

Hiermit sollte eine Solidaritätswelle ausgelöst werden.

Über weitere Kontakte zu Personen, Institutionen oder Firmen, die bereit sind dieses Projekt zu unterstützen, würde sich die Präsidentin Gabriele Fürst (gfuerst@web.de) freuen.

Walter Johannes Steyer



Mühle Ensinger Drehscheibe für die Tafelläden

Teckbote berichtet wie auch die Nürtinger Zeitung



Foto Carsten Riedl

Die Owner Mühle ist zu einem kleinen Dreh- und Angelpunkt für die Tafelläden in Kirchheim und Nürtingen geworden. Das liegt an Christian Ensinger (rechts im Bild). Er ist Inhaber des Betriebs und zudem Mitglied bei den Lions. Clubkollege Frank Früh hatte die Idee, die in Not geratenen Tafelläden zu unterstützen. Er hat eine Spendenaktion ins Leben gerufen, der sich die Lions Clubs Nürtingen-Kirchheim und Nürtingen-Teck/Neuffen angeschlossen haben. Wegen der Coronakrise gab es einen drastischen Einbruch der Lebensmittelspenden an die Tafelläden. Dem wollen die Lions-Mitglieder entgegenwirken und spendeten mehrere Tausend Euro. Von diesem Geld wurden Mehl, Nudeln, Linsen, Eier, Kartoffeln, Äpfel, Dosenwurst und anderes eingekauft

und eingesammelt. Die Ware stammt von Erzeugern und Betrieben in der Region. „Wir haben bei den Tafelläden nachgefragt, was dringend gebraucht wird“, sagt Gerhard Wild, Präsident des Lions Clubs Nürtingen-Kirchheim. Weil die Tafelläden wenig Lagerkapazität haben, springt Christian Ensinger ein. „Das ist ein idealer Standort. Wir können dort die von uns gekauften Lebensmittel einlagern, und die Mitarbeiter der Tafelläden können sie dort bei Bedarf direkt abholen“, erklärt Gerhard Wild. Die Aktion soll noch eine ganze Zeit andauern, Spenden sind willkommen.

Siegfried Russ

LC Böblingen-Schönbuch 500 Schoko Osterhasen für Tafelladen in Böblingen



Von lks.: Präsidentin Ulrike Rödl, Gründungspräsident Olaf Kontusch, 2. Vize-Präsidentin, el., Sylvia Kontusch zusammen mit Goldenen Schokohasen, die ihre Übergabe herbeisehnen

In dieser schwierigen Corona-Krisenzeit, mit vielen Einschränkungen des täglichen Lebens, in denen selbst Lions-Aktivitäten zur Sammlung von Spendengeldern nicht mehr umsetzbar sind, möchte der Lions Club Böblingen-Schönbuch einen Beitrag leisten, um den Kunden des Tafelladens in Böblingen eine Freude zu bereiten. Daher werden zum diesjährigen Osterfest vom Lions Club Böblingen-Schönbuch 500 leckere Schoko-Hasen an den Tafelladen in Böblingen gespendet.

„Wir hoffen hierdurch, dass die großen Schwierigkeiten, die vor allem Familien durch die Corona-Krise sehr hart treffen, für einen Moment ausgeblendet werden können“, so Präsidentin Ulrike Rödl, „wir möchten mit dieser Spende helfen, vor allem Kindern eine kleine Freude zu machen und ein Osterlächeln in ihre Gesichter zu zaubern. Halten Sie durch und bleiben Sie gesund!“

Thomas Leonhardt

Zackige Idee und zackige Umsetzung LC Kornwestheim unterstützt Tafelladen und belohnt Pflegende

der LC Kornwestheim hat innerhalb einer Woche eine Osteraktion für den Tafelladen Kornwestheim und einen Anerkennungsaktion für die Pflegekräfte der Pflegeheime Kornwestheims, ausgetüftelt, beschlossen und umgesetzt.

Den gesamten Bericht über das Zustandekommen und wie alles vorbereitet wurde, finden Sie auf der Homepage des Distrikts:

www.lions.de/web/111sm/aktuelles



#LionsClubNetzwerkSüd - denkt vorausschauend

Der Lions Club Netzwerk Süd (ehemals Lions Club Weissach im Tal) geht seit seiner Gründung im Jahr 2008 online. Miteinander Chatten, FaceTimen, eine Kommunikation für die Lions-Treffen per eKonferenz war damals, und teilweise bis heute noch, eine Utopie. In erster Linie steht für LIONS das Miteinander, das sich Treffen, sich Austauschen in Club-Lokalen. Auch das Miteinander bestätigt den damals neu ausgerichteten Lions-Club im Süden (Distrikt SM), jedoch in einem Clubraum, der virtuell eingerichtet wird. War das damals - vor 12 Jahren schon vorausschauend? Oder einfach nur klar gedacht? - Denn die Corona-Pandemie stellt für diesen Club keine Hürden dar.

Zur Zeit der Gründung hat sich Lions International schwer getan, Clubmitglieder zu bekommen und zu halten. Die potenziellen Kandidaten sind bereits vor mehr als 10 Jahren zum Studieren in verschiedene Kontinente der Welt unterwegs gewesen, die Berufstätigen waren terminlich verhindert und irgendwo, nur nicht im Heimatort verankert. Der Mitgliederschwund bei Lions war merklich sichtbar. Daher kam der Gedanke, den neu entstehenden Club, der das "weiße Loch" in der Lions-Karte "stopfen" sollte, anders, neu und modern zu gestalten. Gesagt - getan! Wohlwissend, dass viel Widerstand kommen kann. Dieser Club entspricht voll und ganz den Statuten von Lions, mit der Ausnahme, dass einmal im Monat eine Club-Konferenz in einer eKonferenz statt zu finden hat. Für eine gute Qualität wird ein Laptop oder PC mit Mikrofon benötigt und am besten eine webCam dazu, um gesehen zu werden. Zudem ist ganz wichtig, dass bei Diskussionen der notwendige Respekt und Anstand in der Gruppe da ist und Regeln eingehalten werden. Aber dafür sorgt schon der

Präsident, der als Moderator eingeloggt ist. Die Mitglieder des Clubs sind der Meinung - "Wir haben voraus gedacht!" - denn heute in der Zeit von Corona wünscht sich sicher so mancher Club-Präsident, sich mit den neuen Medien für seinen Club auseinander gesetzt zu haben. Denn sich den neuen Medien zu bedienen ist in erster Linie das technische Know-How; aber das Verständnis, die Mitglieder mitzunehmen, beweist die Kompetenzen der Methodik, wie z.B. wird eingeladen, wie wird ein solches Club-Treffen eingeleitet und wie führt der Präsident seinen Club durch dieses Meeting?

Der Lions Club Netzwerk Süd ist von Beginn an gut aufgestellt und hat damit die richtigen Voraussetzungen für die Corona-Krise geschaffen. Vom Parken der Lions-Veranstaltungen und das Aussetzen von Club-Treffen ist hier keine Rede.

Kurzum

In der Zeit der Corona-Pandemie macht sich der Club keine Gedanken ums Überleben, den die offiziellen Online-Treffen gehen weiter!

#bleibenSiegesund

Martina Vincon



LC Bottwartal Schutzmasken für Sozialstationen

Der Lions Club Bottwartal leistet konkrete Soforthilfe vor Ort in Zeiten der Corona-Krise. In den vergangenen Tagen konnten über den Förderverein der Bottwartaler Lions 400 Atemschutzmasken der Kategorie FFP-2 angeschafft und an vier ambulante Pflegedienste im Bottwartal verteilt werden. Masken dieser Beschaffenheit sind extrem knapp, da Lieferketten immer noch unterbrochen sind und die Nachfrage aus dem klinischen und pflegerischen Bereich kontinuierlich hoch ist.

„Diese Schutzmasken schützen durch ihre Filterfunktion den Träger vor Corona-Viren“, weiß der Initiator der Aktion, Heiko Schulz. Er ist Lions-Mitglied und Facharzt für Innere Medizin in Oberstenfeld. „Sie sind als Teil der persönlichen Schutzausrüstung zwingend erforderlich, um das Pflegepersonal vor einer möglichen Ansteckung zu bewahren“.

Inzwischen konnte der Lions Club Bottwartal die vier Diakoniestationen des Bottwartals mit Sitz in Ilsfeld, Großbottwar, Murr und Marbach mit jeweils 100 Schutzmasken ausstatten. „Da unsere FFP2-Masken CE gekennzeichnet und nach DIN EN 149 geprüft sind, erfüllen sie die hohen Anforderungen des Arbeitsschutzes und des Robert-Koch-Instituts“, freut sich Schulz.



Lions-Präsident Joachim Schmutz verweist anlässlich der Aktion auf das Motto, das für die weltweite Lions-Organisation handlungsleitend ist – „We serve“. „Lions helfen ganz konkret vor Ort, und zwar dort wo der Bedarf am größten ist. Gerade in Krisenzeiten wie diesen ist unser Auftrag wichtiger denn je“. Der Lions Club Bottwartal wurde 1987 gegründet. Er besteht derzeit aus 40 Mitgliedern, die überwiegend im Raum Marbach-Bottwartal wohnen oder beruflich tätig sind. Der Club ist Teil der internationalen Lions Organisation – einer weltweiten Vereinigung freier Menschen mit dem Ziel, uneigennützig an der Lösung gesellschaftlicher Probleme unserer Zeit mitzuwirken.

LC Johannes Kepler unterstützt Trott-war-Verkäufer und die Sindelfinger Tafel in Corona-Krise

Weil der Stadt, 20.04.2020. Der Lions Club Johannes Kepler Weil der Stadt/Sindelfingen fördert dort, wo Bedürftige in Not sind. Die Corona-Krise trifft aktuell insbesondere die Ärmsten der Armen; ein Grund für Lions, sofort und vor Ort in unserer Region zu helfen. „We serve“, das Motto der Lions, gilt im Moment mehr denn je.

Die Tafel Sindelfingen leidet doppelt unter der derzeitigen Situation. Sie erhält von den Supermärkten weniger Waren, weil in diesen zuletzt viele Produkte knapp geworden sind. Die Weitergabe von Waren an die Tafel kommt ins Stocken. Zugleich kommen in den Sindelfinger Tafelladen weniger Kunden. Der Umsatz des Ladens sinkt. Die Fixkosten, wie z.B. die Finanzierung des Transporters, bleiben dagegen bestehen. Der Lions Club Johannes Kepler hat der Sindelfinger Tafel € 1.000,00 als Beitrag zu den Fixkosten gespendet. Diese werden von der Stiftunglife - gemeinnützige Stiftung für Leben und Umwelt noch einmal um weitere € 1.000,00 ergänzt. Dr. Rolf Bayer, Präsident der Kepler-Lions: „Die Tafel Sindelfingen ist für die Bedürftigen der Stadt ein immens wichtiger Faktor in ihrem Leben. Wir wollen nicht, dass diese Hilfe in der Corona-

Krise aus finanziellen Gründen wegfällt.“ Als zweites Projekt unterstützt der Lions Club Johannes Kepler die Verkäuferinnen und Verkäufer der Straßenzeitung Trott-war in der Region. Für die Trott-war-Verkäufer ist der Zeitungskauf ein wichtiger Teil ihres Lebensunterhalts. Sie kaufen die Zeitung für € 1,30 und verkaufen sie für € 2,60. Der Gewinn steht ihnen persönlich zu. Die Verkäufe sind derzeit stark eingebrochen, weil weniger Käufer auf den Straßen unterwegs sind. Zudem gehören zahlreiche Trott-war-Verkäufer zu Risikogruppen und müssen den Verkauf zum eigenen Schutz leider einstellen. Der Lions Club Johannes Kepler hat entschieden, dem Trott-war e.V. € 2.500,00 zu spenden, die direkt den Verkäufern der Zeitung als finanzielle Hilfe zukommen. „Das Konzept von Trott-war hat uns schon lange überzeugt“, erläutert Dr. Margarete Steinhart, Präsidentin des Lions Fördervereins Johannes Kepler e.V. „Die Trott-war-Verkäufer wollen keine Almosen, sondern erarbeiten sich ihren Lohn. Die Corona-Krise ist dabei, Ihnen ihre Arbeitsgrundlage zu entziehen. Wir möchten dazu beitragen, das zu verhindern.“

Lions-Distrikt 111SM übergibt 2000 hochwertige Mundschutzmasken an die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg in Stuttgart



v.li.: DG Prof. Dr. Michael Schmitt, Dr. Norbert Metke und PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig—Bild Ilonka Czerny

Der Governor des Lions-Distrikts Süd-Mitte, Prof. Dr. Michael Schmitt aus Bietigheim-Bissingen, hat am Mittwoch, 22. April, 2000 zertifizierte Schutzmasken der Klasse FFP 2 an den Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg Dr. med. Norbert Metke übergeben. Die Mittel für die vom Lions-Governor Michael Schmitt organisierte Beschaffung der Masken wurden den deutschen Lions-Distrikten aus dem zentralen Nothilfefonds von Lions Clubs International zur Verfügung gestellt. Ziel der Aktion ist es, den mit der Verteilung von Schutzmasken beauftragten Institutionen zusätzliche Masken für Personen zur Verfügung zu stellen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Corona-Infizierten umgehen und anderweitig auf weniger wirksamen Schutz vertrauen müssten. Wer mit den gespendeten Masken im Einzelnen versorgt wird, entscheidet die Kassen-

ärztliche Vereinigung unter sozialen Gesichtspunkten in eigener Verantwortung. Laut amtlicher Empfehlung sind FFP 2-Masken dem im medizinischen und seelsorgerischen Bereich arbeitenden Personal zu überlassen. Dadurch kann dieser Personenreis beim direkten Kontakt mit Corona-Infizierten geschützt werden. Der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Dr. med. Norbert Metke zeigte sich über die Inhalte der beiden Pakete mit jeweils 1000 Masken sehr erfreut und brachte großen Dank zum Ausdruck. Diese Gabe, so Governor Prof. Dr. Michael Schmitt, ist auch als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung der Lions-Clubs besonders gegenüber den Menschen zu sehen, die sich in beeindruckender Weise rund um die Uhr für die Corona-Patienten einsetzen.

Hartmut Reichl

Zusammenkommen ohne Zusammentreffen: District SM goes online

Bereits seit letztem Sommer hatten wir uns vom Kabinett-Vorstand zusammen mit PDG Dr. Ulrich Haag regelmäßig getroffen, um zu beraten, wie wir die Distriktversammlungen attraktiver gestalten könnten. Ein Teil wurde auf der letzten Distriktversammlung im Herbst in Bietigheim-Bissingen bereits umgesetzt: Wir trafen uns zum beschwingten Ausklang nach dem offiziellen Teil bei Jazzmusik und Finger Food. Wir nannten den Arbeitskreis DV neu. Dass unsere Überlegungen bereits eine DV später als überholt gelten mussten, konnte bis vor wenige Wochen niemand ahnen. Aber die weltweite Corona-Pandemie zwingt uns alle, neue bzw. andere Wege des Zusammenkommens zu gehen. Alle Meetings werden derzeit über Video-Konferenzen abgehalten – auch größere Veranstaltungen. Aus diesem Grund wurde der Beschluss gefasst, auch die Frühjahrsversammlung des Distriktes SM am 25. April als GoToMeeting durchzuführen. Natürlich bedurfte es dazu im Vorfeld viele Überlegungen, technische Planungen und deren Umsetzung. Hauptsächlich ist es unserer Informationstechnologin (KIT) PDG Eva Friedrich zu verdanken, dass diese Vorüberlegungen auch technisch reibungslos umgesetzt werden konnten, zumal auch Wahlen durchgeführt werden und Beschlüsse gefasst werden sollten. Mit Hilfe von Eva Friedrich hat all dies hervorragend geklappt – ein großes Dankeschön dafür!

Bis zu 97 Personen hatten sich am Samstag zeitweise eingeloggt. Diese Teilnehmerzahl entspricht auch ungefähr dem Stand von Anwesenden bei Präsenzveranstaltungen. Die Wahlen standen bereits nach dem Bericht des Governors auf dem Programm, der auf die Vielzahl von Veränderungen hinwies, die bedingt durch das Virus stattgefunden haben und noch weiterhin stattfinden müssen – so auch die erste Online-DV. Nach der Vorstellung der Kandidat*innen Gabi Hailer (1. Vize-Governor), Prof. Dr. Gerd Stehle (2. Vize-Governor), Heiner Piepenstock (3. Vize-Governor), Bernd Traub (Rechnungsprüfer), Hartmut Nadler (stv. Rechnungsprüfer), Susanne Gieler-Breßmer (Schlichtungsausschuss), Prof. Dr. Michael Schmitt (stv. Mitglied Finanzausschuss) und Gerd Stehle (Endorsement für die Kandidatur aus SM als Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung der Deutschen Lions) wurde die Wahl über Internet

geheim durchgeführt. Das Ergebnis stand schnell fest: Alle Personen wurden mit großer Mehrheit gewählt – herzlichen Glückwunsch dazu!

Der Schatzmeister Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig erklärte anschließend die Erhöhung der Multi-Distriktkosten um € 8,10. Zudem wurde eine Beschlussfassung verlesen, in der den Delegierten empfohlen wurde, gegen jährlich steigenden Beitragskosten (soll der amerikanischen Inflationsrate angepasst werden) von LCI zu stimmen. IPDG Prof. Dr. Dieter Maas stellte anschließend das dt.-franz. WaSH-Projekt in Tansania vor, Katrin Maas machte uns mit dem Distrikt-Projekt des internationalen Jugendaustausches (angedacht für Sommer 2021) vertraut. Beide warben in einer Beschlussvorlage dafür, ihr jeweilig angedachte Projekt weiter planen und durchführen zu dürfen. Das Lions Quest-Programm war in den letzten Jahren in unserem Distrikt mit Durchführungsproblem behaftet. Ein Arbeitskreis hatte Lösungsansätze dazu erarbeitet, die von PDG Dr. Andreas Raschig vorgestellt wurden. Auch hier wurde in einer Beschlussvorlage dafür plädiert, diesem Projekt in unserem Distrikt mehr Gewicht zu verleihen. Alle Beschlussvorlagen wurden anschließend in geheimer Internetwahl bejaht.

Die beiden Wahlen hat PDG Barbara Goetz hervorragend geleitet. Auch ihr gilt ein großes Dankeschön an dieser Stelle. Distrikt Governor Prof. Dr. Michael Schmitt ist es zu verdanken, dass die gesamte 3-stündige, sehr stringente und konzentrierte Versammlung stets kompetent moderiert und souverän durchgeführt wurde. Aber auch den anwesenden Delegierten und den anderen zuhörenden und zusehenden Lions ist ein großer Dank auszusprechen. Fast alle waren sehr regelkonform (ausgeschaltete Mikrofone und Kameras). Die Teilnehmenden waren diszipliniert und konzentriert anwesend. Das ist in einer Online-Sitzung besonders notwendig, um einen störungsfreien Ablauf zu gewährleisten. Im Chat konnten sich die Anwesenden an der Sitzung aktiv beteiligen. Die lobenden und anerkennenden Kommentare über die „perfekt vorbereitete“ und „professionell durchgeführte“ Sitzungen nahmen kaum ein Ende.

Dr. Ilonka Czerny
DGe und KGLT

LC Kornwestheim nochmal Tafelladen



Für 50 Familien wird der Essens-tisch zum 1. Mai wieder besonders bestückt sein. Denn für sie gibt es Lebensmittelpakete im Tafelladen Kornwestheim mit besonderen Lebensmitteln: Dauerkonserven und frisches Obst und Gemüse. Der Lionsclub Kornwestheim hat schon mal die Taschen mit den Dauerkonserven eingekauft und aufgeteilt. Das Frische kommt am Ausgabetag direkt dazu. Die Aktion zum 1. Mai ist bereits die zweite Aktion des Clubs, in der Karwoche versorgte er bereits 50 Familien mit einem speziellen Osterpaket. In der Woche vor Pfingsten soll es dann die dritte Aktion geben.



LC Limes-Ostalb Produktion und Spende von Schutzmasken

Die einfache „Mund-Nasen-Maske“, auch als „Alltagsmaske“ bekannt, hat es in Deutschland nicht leicht. Längere Zeit wurde ihr beispielsweise vom Robert-Koch-Institut (RKI) eine Schutzwirkung weitgehend abgesprochen. Dann änderte das RKI seine Einschätzung und empfahl das generelle Tragen einer solchen Maske in bestimmten Situationen im öffentlichen Raum. Schließlich erließen alle Bundesländer eine Verpflichtung zum Tragen solcher Masken, in Baden-Württemberg beispielsweise im öffentlichen Nahverkehr und beim Einkaufen. Diese Verpflichtung brachte etliche Bürgerinnen und Bürger in Not: Woher eine Maske bekommen? Nachfragen in einschlägigen Geschäften blieben in aller Regel erfolglos.

Nun macht Not bekanntlich erfinderisch und Not fördert offenbar auch Hilfsbereitschaft. Eine Gruppe weiblicher Mitglieder des Lions Clubs Limes-Ostalb aus Schwäbisch Gmünd und Umgebung macht aus der Not auch eine Tugend. In Heimarbeit wurden und werden in größeren Mengen Masken hergestellt: Alles Einzelfertigungen aus attraktiven Stoffen mit individuellen Designs und in verschiedenen

Größen, denn die Maskenpflicht gilt schon für Kinder ab sechs Jahren. Die Masken bestehen aus reiner

Baumwolle und sind bei 60 Grad waschbar.

Da der Bedarf an Masken mit Sicherheit längere Zeit anhalten wird, werden sich die helfenden Hände nicht nur einmal „ins Zeug“ zu legen, sondern die Maskenproduktion über einen längeren Zeitraum aufrecht erhalten. Dankbare Empfänger der farbenfrohen Masken waren bisher unter anderem: Lionsfreundinnen und -freunde, das DRK Schwäbisch Gmünd und die Aktion „Gmünd hilft“. Ein Teil der Masken wird auch über den i-Punkt der Stadt Schwäbisch Gmünd verkauft; der Erlös kommt sozialen und kulturellen Zwecken zugute.



LC Bietigheim-Bissingen LIONS hilft:persönlich!

Das ließ sich Lions Präsident Jens Anderssohn nicht nehmen: Als der Ruf nach Unterstützung der Bietigheimer Tafel e.V. an den Lions Club Bietigheim-Bissingen herangetragen wurde, band er sich kurzerhand selbst die Schürze um, setzte die Schutzmaske auf und fand sofort 3 weitere Mitglieder für die Ausgabe der wöchentlichen Lebensmittelverteilung des Tafelladens in der Freiburger Str. 51 im Bietigheimer Wohngebiet Buch.

„Es war ein gutes Gefühl, den Menschen direkt und greifbar zu helfen. Wir hatten mit so vielen unterschiedlichen Menschen zu tun, was uns selbst Demut lernen und über unsere Gesellschaft reflektieren ließ“.

Mit diesem Gedanken zurück im Club, der zurzeit seine 2 wöchentlichen Lions-Clubabende nur per Videocall durchführen muss, aktivierte er direkt die Mitglieder zur kurzfristigen Einwilligung in einer Sofortspende über 1.000 Euro an die Tafel und nochmal 1.000 Euro zusätzlich.

„Der Lions-Club Bi-Bi steht seit über 40 Jahren für Hilfe auf Armlänge, d.h. vor Ort. Sei es durch Geldspenden oder eben auch mal durch den Einsatz der Mitglieder für solche flexiblen Aktionen“ so der Präsident.

Der Lions Club musste leider für dieses Jahr auch seine wirksamen Spenden-Activities größtenteils absagen und sucht nun nach Möglichkeiten, z.B. den Adventskalender und den Basar im Winter aufrechtzuerhalten, vielleicht in einer der Situation angepassten Art und neuem Format. Der Lions Club hofft natürlich trotz Krise, daß ihm nun die Sponsoren und Spender für den Adventskalender treu bleiben und arbeitet an alternativen Formaten dazu. Denn bei allen Activities geht es darum, dass die Bedürftigen mit ihren Budgets planen können. Der Lions Club steht immer im direkten Kontakt mit den Empfängern, nimmt Ideen auf und diskutiert die Möglichkeiten zur Hilfe. Somit ist gewährleistet, dass es die richtigen

Stellen gezielt erreicht.

Vielleicht sind die gekehrten Kalender, die bereits Sammlerstatus haben für die Bietigheimer Firmen aber umso mehr eine schöne Idee als Geschenk zur Wertschätzung gegenüber Ihren Mitarbeitern, wie es schon viele Sponsoren vormachen. Gerade dieses Jahr ist es eine sinnstiftende Geste anstelle manch überflüssiger Werbegeschenke. Termine und mehr dazu unter www.lionsbietigheim.de

Über 40 Jahre steht der Lions Club Bi-Bi für ehrenamtliches Engagement und spendet durchschnittlich 40.000 Euro pro Jahr an karitative Einrichtungen übergeben wurden, darunter die Lebenshilfe Ludwigsburg oder das therapeutische Reiten für behinderte Kinder, die Beratungsstelle für Kinder suchtkranker Menschen in Bietigheim, die Behindertenschule „Gröninger Weg“ und die „Silberdistel“ für Betreuung von misshandelten Kindern. Weiter gehen Gelder in Programme zur Gesundheitsstärkung und Gewaltvorbeugung von Grundschulern sowie die Förderung von begabten Musikschülern. Schließlich unterstützt Lions die Notfallseelsorge des Landkreises, die Arbeit des hiesigen Hospizes, den Pflegedienst der Diakoniestation.

Lions Club Bietigheim-Bissingen, im Mai 2020



v.l. Birgit Claus-Scheuing, Lions Präsident Jens Anderssohn, Juliane Bär

Datenschutzerklärungen gemäß der neuen Datenschutzverordnung (gültig seit 25. Mai 2018)

Jedes Neumitglied unterzeichnet eine Datenschutzerklärung. Ein Grund dafür ist, dass jedes Lions-Mitglied das Mitgliederverzeichnis mit Mengen an personenbezogener Daten erhält. Außerdem hat jedes Mitglied Zugriff auf das digitale Mitgliederverzeichnis. Hinzu kommen weitere Informationen, die dem Datenschutz unterliegen.

Amtsträger, wie Clubsekretäre, Webmaster, und Andere, die den vollen Zugriff auf die Daten brauchen, ist es von besonderer Wichtigkeit die gültige Datenschutzerklärung einzuhalten.

Am 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutzverordnung in kraft getreten, weshalb alle die Datenschutzerklärungen aus der Zeit davor ungültig geworden sind.

Aus diesem Grund wurden alle Clubsekretäre gebeten, die neuen Datenschutzerklärungen den Mitgliedern zur Unterzeichnung vorzulegen, und diese Dokumente in der Mitgliederverwaltung zu hinterlegen.

Damit ist ermöglicht, dass geprüft werden kann, ob die Datenschutzerklärung vorliegt und ggffs. der Zugriff auf die Mitgliederdaten verweigert werden muss.

Jeder Clubsekretär hat die Datenhoheit über die Mitgliederdaten seines Clubs. Diese müssen in der Mitgliederverwaltung aktuell und richtig gehalten werden. Aus den Informationen der Mitgliederverwaltung werden die Beitragsberechnungen von Lions International, des Multidistrikt und des Distrikts, dem der Club zugehört, erstellt.



Mailings, also Informationen an die Mitglieder, werden an die dort hinterlegten Mailadressen versandt. Es kann kein Mitglied erreicht werden, dessen Mailadresse fehlerhaft oder veraltet ist, oder gar nicht vorhanden.

Bedenken Sie doch bitte, dass es bei 1575 Clubs in Deutschland nicht mehr möglich ist, solche Dinge wie die Mitgliederverwaltung manuell zu bewältigen. Die Kosten wären außerdem viel zu hoch, dieses Geld ist besser für Spenden geeignet. In Wiesbaden gibt es längst nicht mehr so viele Mitarbeiter, die solche Tätigkeiten durchführen könnten. Dadurch, dass die Clubsekretäre die Verantwortung für diese Daten haben, sollten diese eigentlich auch wesentlich stimmiger sein.

Die ganz große Bitte ist, dass Sie bitte alle dafür Sorge tragen, dass die Datenschutzerklärungen aktuell und verfügbar sind.

KIT Eva Friedrich

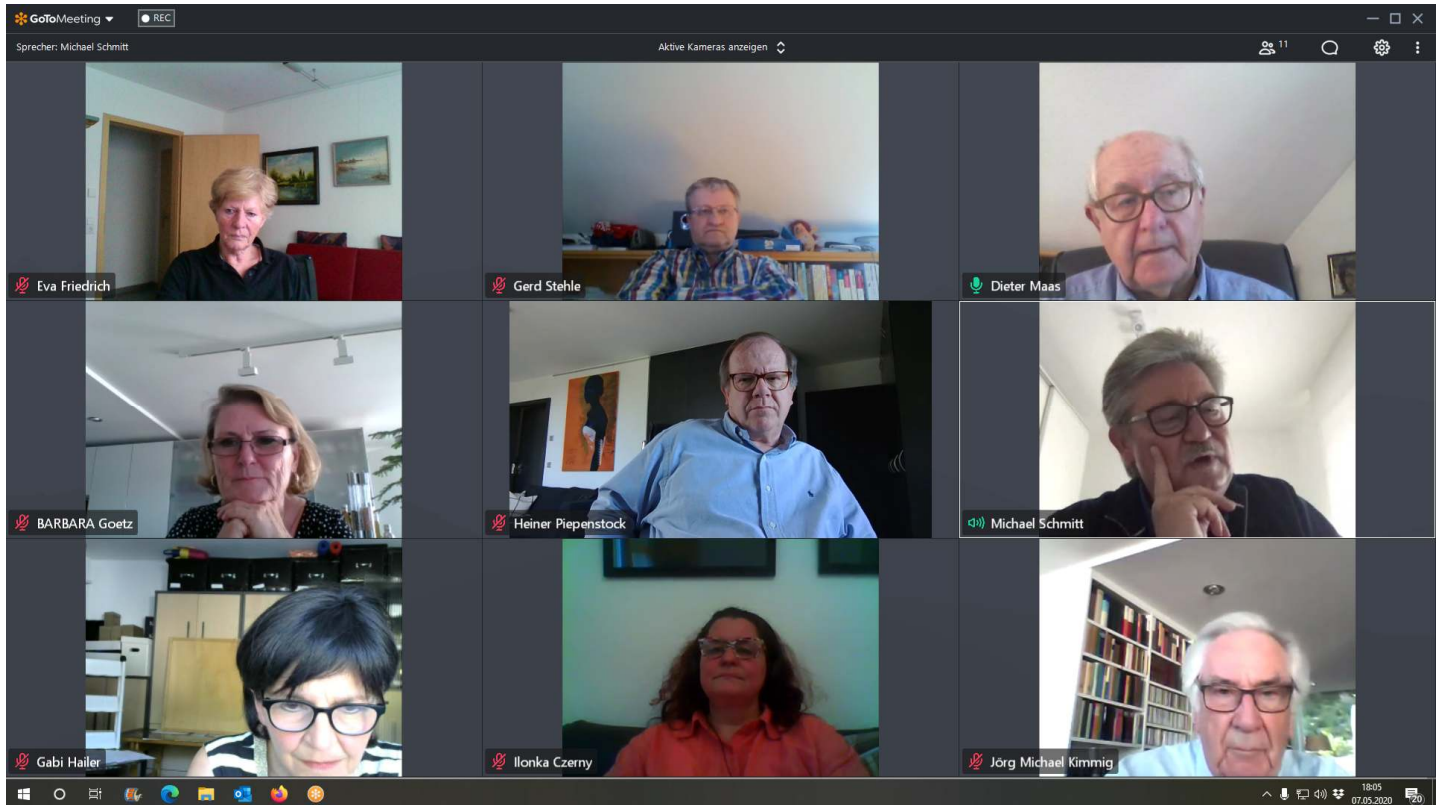
Verpflichtungserklärung gem. §42 BDSG

Es liegt eine validierte Erklärung §42 vor:
[EFR_Daschu.pdf](#)

Einwilligung. gem. Art.7 DSGVO

Es liegt die Einwilligung. n. Art.7 vor:
hochgeladen von Eva Friedrich, 17.08.2018 - 09:56:58
[EvaFR1350284.pdf](#)
[verwerfen](#)

Vorstandsitzung als Online-Meeting



Mehr und mehr sind ALLE geübt im Konferieren über Online Tools.

Der Distrikt hat eine GoToMeeting-Lizenz, die in diesen Tagen so häufig benutzt wird, wie noch niemals zuvor. Als früheres Mitglied im AIT (Ausschuss für IT) benutze ich schon seit 2014 diese GoTo-Meeting-Software, konnte hier im Distrikt aber nicht dafür begeistern.

Ihre KIT (Beauftragte des Kabinetts für IT) freut sich ganz besonders darüber, dass immer wieder Meldungen kommen, dass das alles ja ganz prima klappt und es kein Problem war mit dabei sein zu können.

Auch bei der Distriktversammlung, bei der zudem hin noch umfangreiche Wahlen notwendig waren, mit all den Vorschriften, die dafür zu beachten sind, kamen begeisterte Stimmen von den Teilnehmern.

Als IT-Mensch habe ich seit Jahren solche Meetings erlebt und häufig auch organisiert. Das begann in den frühen 2000-ern als komplizierte Angelegenheit per Festnetztelefon und mit klobigen Kameras. Aber in vielen Fällen hat uns auch das weiter gebracht.

Ja—ich gebe es zu—ich bin sehr begeistert von solchen Möglichkeiten und immer schnell mit dabei zu testen und zu probieren wie das funktioniert und wofür es gut ist. Aber manchmal wünsche ich mir, dass diejenigen, mit denen ich zusammen arbeite, diese Begeisterung wenigstens ein bisschen mit aufnehmen und sich mal verführen lassen. Muss es tatsächlich ein seltsamer Virus sein, der uns allen zeigt, dass es noch andere Möglichkeiten der Kommunikation gibt?

KIT Eva Friedrich

LC Böblingen neuer Fokus Pflege von Privatgärten

Nach Absage des 24h-Charity-Schwimmens 2020 jetzt neuer Fokus im Lions Club Böblingen-Schönbuch auf Pflege von Privatgärten

Der Lions Club Böblingen-Schönbuch muss leider in diesem Jahr das 24h-Charity-Schwimmen im Böblinger Freibad aufgrund der Corona Pandemie absagen. Viele Sponsoren aus dem letzten Jahr waren dankenswerter Weise auch dieses Jahr wieder bereit sich großzügig zu engagieren. Der Lions-Club Böblingen-Schönbuch hofft auch zukünftig auf diese finanzkräftige Unterstützung.

Nur so konnten durch den Lions Club Böblingen-Schönbuch der **Ambulante Gemeindepflegedienst** und das **Pflegeheim in Weil im Schönbuch**, die **Charlottenschwestern des DRK in Sindelfingen** und das **DRK - Ortsgruppe Herrenberg** jüngst mit über **160 FFP2 Masken**, mehr als **55 Litern Desinfektionsmittel**, sowie über **50 Schutzbrillen** in Zeiten größter Versorgungsknappheit unterstützt werden.

Der Lions Club Böblingen-Schönbuch hat jetzt aber vor allem die „**Corona-gerechte Pflege von Privat-Gärten**“ im Fokus. „Gerade wenn viele Menschen gezwungen sind zu Hause zu bleiben, um dort zu arbeiten und gleichzeitig Kinder zu betreuen, ist der private Garten ein wichtiger Ort des Rückzugs und der Erholung“, so **Präsidentin Ulrike Rödl**, „Wir werden auch hier, wie bereits in den letzten Jahren, unterstützen und das gärtnerische Geschick unserer Clubmitglieder - im Gegenzug zu hoffentlich großzügigen Spenden der Eigentümer - einsetzen, um attraktive Aufenthaltsbereiche für die Bewohner zu schaffen, die aktuell keine Zeit finden selbst Hand an Ihren Garten zu legen. Wir freuen uns daher jetzt auf viele Anrufe.“

„**Lions-Club-Gartenpflege-Hotline**“: Anmeldung und Terminabstimmung bei **Olaf Kon-tusch**, unter **07031 / 27 64 56**. Bei Interesse, sich im Lions Club Böblingen-Schönbuch sozial zu engagieren, **Kontaktaufnahme** unter www.lions-bbs.de



Gartenzwerg hat sich die Maske schon bereit gelegt

